



SQL Server Installation

für die Timemaster Zeiterfassung

Inhaltsverzeichnis

Systemvoraussetzungen.....	2
Installation eines Microsoft SQL Servers	2
Vergabe eines Instanznamens.....	3
Aktivierung des Anmeldetyp „gemischter Modus“	3
Verwendung mehrerer SQL-Server	4
Vergabe eines Alias.....	5

Systemvoraussetzungen

Für die Installation von Timemaster wird ein Microsoft SQL Server benötigt. Sollte auf Ihrem System noch kein Microsoft SQL Server vorhanden sein, installieren Sie bitte zunächst einen Microsoft SQL Server.

Beachten Sie dabei bitte die jeweilige Kompatibilität zum vorhandenen Betriebssystem:

Microsoft SQL Server:	Geeignet für:
2016 (Express)	Windows Server 2016
2017 (Express)	Windows Server 2016, 2019
2019 (Express)	Windows Server 2016, 2019, 2022
2022 (Express):	Windows Server 2016, 2019, 2022

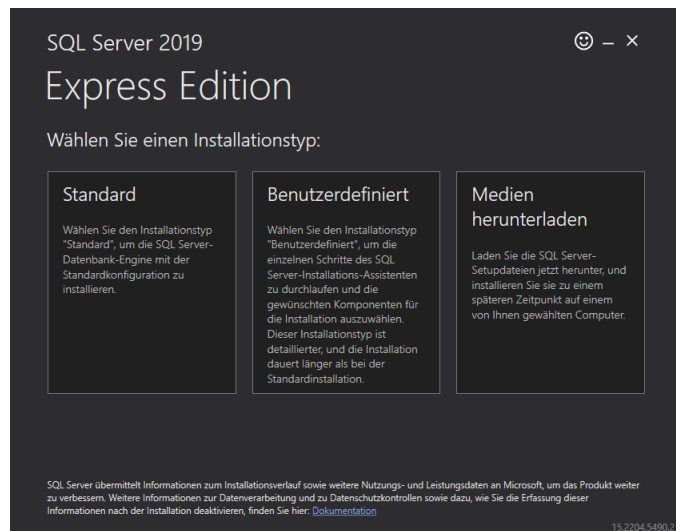
Installation eines Microsoft SQL Servers

Je nachdem, welcher SQL Server installiert wird, muss ein unterschiedlicher Installationstyp vgenutzt werden.

Bei Installation des SQL Servers **2016** oder **2017** kann als Installationsart „**Benutzerdefiniert**“ verwendet werden.

Soll der SQL Server **2019** installiert werden, wird hingegen „**Medien herunterladen**“ gewählt.

Das heruntergeladene Setup bietet im Anschluss die identischen Einstellungen zur „benutzerdefinierten“ Installation.

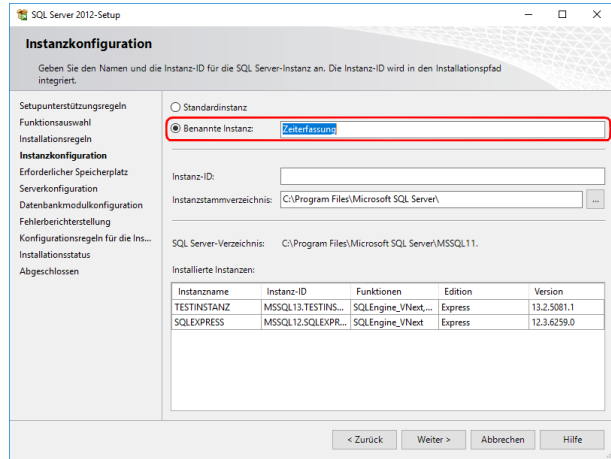


Bei der Installation der Version 2019 beachten Sie bitte unser Anleitungsvideo auf www.timemaster.de im Bereich Service - Video Tutorials.

Vergabe eines Instanznamens

Um die Einrichtung der Datenbank zu ermöglichen, muss im SQL Server eine „Benannte Instanz“ angelegt werden.

Im Verlauf der Installation wird dazu unter der **Instanzkonfiguration** bei **Benannte Instanz** der Instanzname (z.B. Zeiterfassung) vergeben.

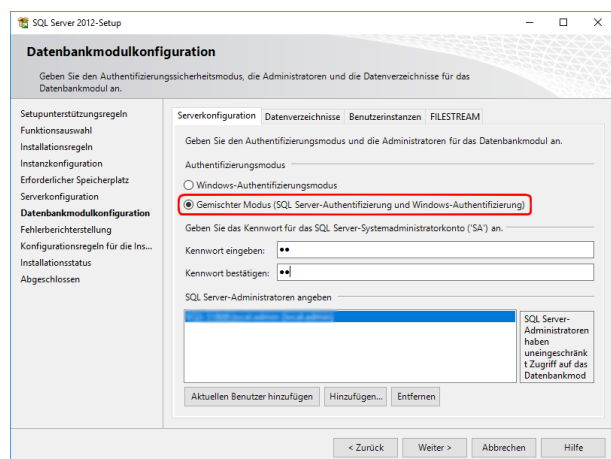


Sollte eine bestehende Installation eines SQL Servers mit einer Standardinstanz vorliegen, so kann diese alternativ auch nach Einrichtung eines Alias verwendet werden. Eine Beschreibung zur Konfiguration eines Aliasnamens finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Aktivierung des Anmeldetyp „gemischter Modus“

Für das erfolgreiche Anlegen eines Benutzers sowie einer Datenbank muss unter **Datenbankmodulkonfiguration** als Anmeldeart der „gemischte Modus“ aktiviert werden.

Mithilfe des gemischten Modus werden sowohl Windows-Authentifizierungen als auch SQL-Authentifizierungen akzeptiert. Das Kennwort des Systemadministratorkontos (SA) kann hierbei beliebig gewählt werden.



Für die Timemaster-Software wird der Login / dieses Kennwort im Anschluss nicht mehr benötigt. Die Daten sollten jedoch notiert werden, falls später ein Zugriff auf den SQL Server erforderlich wird und kein anderes Administrator-Konto vorliegt.

Verwendung mehrerer SQL-Server

Bei Verwendung von mehreren SQL-Instanzen muss sichergestellt sein, dass diese unterschiedliche Ports verwenden um die korrekte Funktion der Instanzen zu gewähren. Die Ports können im „SQL Server Konfigurationsmanager“ geprüft und bei Bedarf angepasst werden.



SQL Server 2016-Konfigurations-Manager

Prüfung des Port „1433“

Der SQL Server Konfigurationsmanager kann im Windows Startmenü unter **Programme → Microsoft SQL Server → Konfigurations-Manager** gefunden werden.

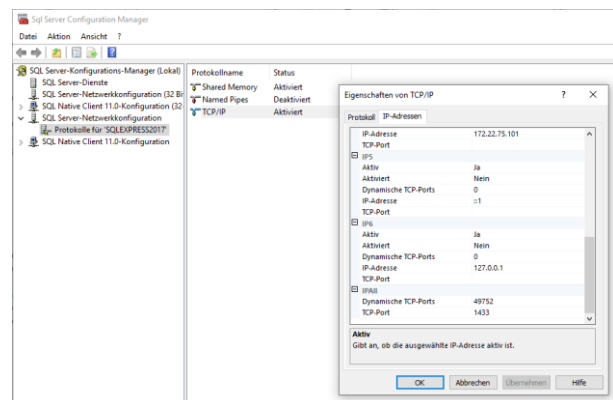


Alternativ zum Startmenü kann der SQL-Konfigurations-Manager auch direkt über das Programmverzeichnis aufgerufen werden, beispielsweise:

C:\Windows\SysWOW64\SQLServerManager15.msc

Innerhalb des Konfigurationsmanagers ist der Punkt **„SQL Server-Netzwerkconfiguration“** und anschließend die angelegte Instanz auszuwählen.

Rechts im Feld muss **„TCP/IP“** doppelt angeklickt werden. Im nachfolgenden Menü kann dann unter dem Reiter **„IP-Adresse“** unten bei **„IPAll“** und **„TCP Port“** der Port angepasst werden.

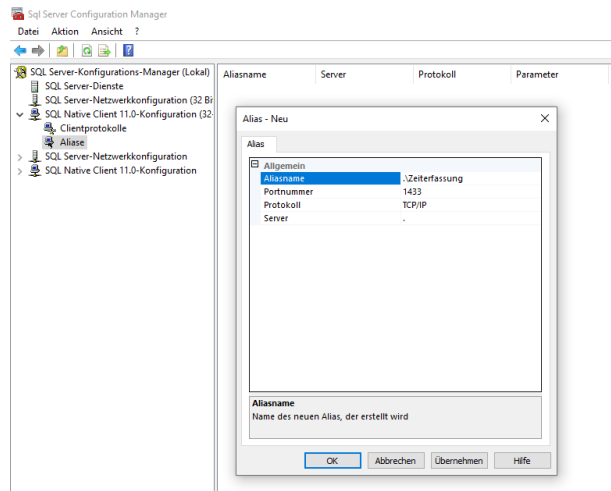


Standardmäßig wird der Port immer auf **1433** eingestellt. Sollte dieser Port schon belegt sein, kann alternativ ein anderer freier Port (z.B. 1434, 1435, etc.) verwendet werden. Im Anschluss muss der SQL-Server Dienst neugestartet werden!

Vergabe eines Alias

Auch eine nachträgliche Änderung des Alias ist hierüber möglich. Unter „**SQL Native Client XX.X Konfiguration (32 Bit)**“ kann ein Alias im Feld „**Aliasname**“ entsprechend angelegt werden.

Wichtig ist das „.\“ vor dem Aliasnamen, damit der Verweis auf den lokalen Rechner erfolgt. Die Portnummer sollte gemäß der verwendeten Portnummer der SQL Instanz (i.d.R. 1433) und der Server mit „.“ (Punkt) eingetragen werden.



Bei Fragen zum System können Sie sich gerne an unsere Hotline wenden.

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr

Unsere Hotline erreichen Sie auf folgendem Wege

Anschrift: Timemaster GmbH
Maiburger Str. 32
26789 Leer

Telefon: 0491/6008-460
Fax: 0491/6008-463

Internet: <https://www.timemaster.de>
E-Mail: info@timemaster.de



Zur schnellen Bearbeitung Ihrer Anfrage nennen Sie uns bitte immer die Programmseriennummer oder Servicevertragsnummer Ihres Systems. Diese finden Sie in Ihren Unterlagen sowie in der Weboberfläche im unteren Zeilenbereich.

©2024
Timemaster GmbH
26789 Leer

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist.

Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Abbildungen und Diagramme sind unverbindlich. Alle verwendeten Marken- und Produktnamen dienen nur der Verdeutlichung der Kompatibilität unserer Produkte mit bestimmten Produkten verschiedener

anderer Hersteller und sind Eigentum des jeweiligen Inhabers.

Version 3.1 (04/2024)